

Volkshochschule gewinnt Ideenwettbewerb

SOZIALES Bundesarbeitsministerium zeichnet Wilhelmshavener Förderkonzept für Alleinerziehende aus

Alleinerziehende sind durch sozialen Abstieg und Armut gefährdet. Die Volkshochschule hat ein Konzept entwickelt, dem gegenzusteuern.

Wilhelmshaven/Berlin/Ir Erneut gewann die Volkshochschule Wilhelmshaven einen bundesweiten Ideenwettbewerb des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Aus dem Ideenwettbewerb des Europäischen Sozialfonds "Gute Arbeit für Alleinerziehende", an dem sich über 330 Antragsteller bundesweit beteiligten, wurde die VHS als eine von 79 ausgewählt. Insgesamt wurden neun niedersächsische Projekte vom Bundesminister für Arbeit und Soziales Olaf Scholz in Berlin gewürdigt.

Das Ziel des Bundesprojektes besteht darin, die Erwerbs- und Verdienstchancen der Alleinerziehenden zu erhöhen, damit sie und ihre Kinder langfristig unabhängig von staatlichen Fürsorgeleistungen leben können.

Wie die Volkshochschule mitteilt, haben Alleinerziehende und ihre Kinder ein hohes Risiko der (relativen) Einkommensarmut. Ihre Armutsgefährdungsquote liege mit 24 Prozent deutlich über dem Durchschnitt von 13 Prozent. Fehlende oder eingeschränkte Erwerbsbeteiligung, die Zahl und das Alter der Kinder sowie nicht geleistete Unterhaltszahlungen seien die Gründe für niedrige Haushaltseinkommen und für den relativ lang dauernden Verbleib in prekären Einkommenslagen. In Wilhelmshaven gibt es 1119 und in Friesland 783 arbeitslos gemeldete Alleinerziehende. Über die Hälfte der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern sind Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften. Die VHS Wilhelmshaven, die das jetzt prämierte Projekt mit den Grundsicherungsträgern in Wilhelmshaven und Friesland ab Herbst an drei Standorten umsetzen möchte, zielt in ihrer Projektskizze auf die beiden Zielgruppen der "Berufseinsteigerinnen", die mit professioneller Unterstützung in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen, und die "Berufsorientiererinnen", die mit Hilfe niedrigschwelliger Angebote von Hilfen, Qualifizierung und Motivation für eine berufliche Neuorientierung aktiviert werden sollen.

Mit einer Laufzeit von 40 Monaten und einem Volumen von 1 Million Euro sollen jährlich sechzig Alleinerziehende gefördert werden.

Damit führt die VHS Wilhelmshaven in Kooperation mit den Job-Centern Wilhelmshaven und Friesland sowie den Gebietskörperschaften Wilhelmshaven und Friesland zurzeit drei Bundesprojekte für wichtige Gruppen des Arbeitsmarktes durch - für die Alleinerziehenden, für die älteren Arbeitslosen (gefordert durch das Programm Arbeitsmarkt 50.de des Bundesarbeitsministeriums) sowie für die jüngeren Arbeitslosen U 25 (Regionales Übergangsmanagement, gefördert durch des Bundesministerium für Bildung und Forschung). In den letzten sieben Jahren hat die VHS Wilhelmshaven Drittmittel von insgesamt über zwölf Millionen Euro für die Region Wilhelmshaven und Friesland akquiriert.
Mehr Infos unter esf.de